

Stiftung Altes Turtmann

## **Protokoll der 33. Generalversammlung Stiftung Altes Turtmann vom 7. November 2015 im Bürgerhaus**

---

Präsident Ruppen Hans begrüsst um 20.15 Uhr Stiftungsmitglieder und Freunde der Stiftung in der urchigen Burgerstube. Speziell begrüsst er Burgerrat und Hausherr Jäger Georges, den Gemeinderat Johann Tscherrig, den Ehrenpräsidenten Kalbermatter Franz, den Ehrenbürger Dr. Donat Jäger und Herr Bringham, Pfarrer Miron und die Betreuerin des B&B Josefine Imhasly und die Mieterin des 1. Stockes Fabienne Imsand. Entschuldigt haben sich: Rosa Ruppen, Nina Ruppen, Matteo Ruppen, Barbara Lerjen-Jäger, Frauenbund Marianne Grand, Marie-Therese Meyer, Helen Bregy, Rita Oggier, Rolland Bregy, Ralf Jäger, Jonas Oggier, Franziska Rubin-Jäger, Andreas Jäger, Sarah Lötscher, JuBla, Alwin Steiner, Acifer Visp, Gabriel Jäger, Tscherry Marie-Therese, De Sepibus Kurt, Kalbermatter Mathias, Studer Philippe, Hischier Ursula, Werlen Reto, Quadis Treuhand, Sandra Borter, Zen-Ruffinen Vreny, Hans Natter, Mario Kalbermatter WKB, Alain Dubois Kantonsarchivar, Silvana u. Lothar Bregy, Christian Jäger Gemeindepräsident, Pierre-Alain Griching, Erwin Bregy Haustechnik Bregy, Lötscher Herbert, Borter Gabriel, Marianne Borter, Lendi Hans-Ueli UBS, Oggier Karl, Küng Sepp, Küng Cornelia, Küng Petra, Küng Stefan, Küng Andreas, Küng Michael, Barmettler Simon und Barmettler Jolanda. (46 Personen)

Die Präsenzliste ergibt die Anwesenheit von 24 Personen.

Mit einer Gedenkminute wird an das verstorbene Stiftungsmitglied Dr. Escher Josef gedacht.

Als Stimmzähler wird Borter Anton gewählt.

Der Präsident gibt nachstehende Traktandenliste bekannt:

1. Begrüssung
2. Präsenzliste und Entschuldigungen
3. Wahl der Stimmzähler
4. Protokoll der Generalversammlung 2014
5. Kassa- und Revisorenbericht
6. Jahresbericht des Präsidenten
7. Vorschau 2016
8. Patronats Verein Alte Säge: Stand der Dinge
9. Neue Stifterinnen- Willkommen im Kreis
10. Verschiedenes

#### 4. Protokoll

Das Protokoll der Generalversammlung vom 9. November 2013 wird von Rafaela Bregy-Tscherry verlesen. .

Das Protokoll wird von der Versammlung genehmigt. Der Präsident verdankt das Protokoll.

#### 5. Kassa- und Revisorenbericht

Kassier Heinz Oggier verliest den Kassabericht. Einzelne Posten werden erläutert.

Es wurden im B&B weniger Übernachtungen generiert. Am diesjährigen Pürumärt wurde ein ausserordentlicher Gewinn generiert.

Die Quadis Revisionen GmbH in Susten schenkt der Stiftung Fr. 300.00 von den in Rechnung gestellten Fr. 240.00 für die Revision.

Die Rechnung sieht so aus:

Einnahmen:	Fr.	26'235.85
Ausgaben:	Fr.	6'677.64
<hr/>		
Einnahmenüberschuss:	Fr.	19'558.21

Rafaela Bregy liest den Revisorenbericht von der Quadis Revisionen GmbH in Susten vor und empfiehlt der Versammlung, die Rechnung zu genehmigen und den Kassier zu entlasten. Diese wird sodann einstimmig angenommen. Präsident Ruppen dankt dem Kassier und der Quadis Revisionen GmbH für die Prüfung der Rechnung.

#### 6. Jahresbericht des Präsidenten

Das Jahr 2015 war für die Stiftung Altes Turtmann ein ruhiges Jahr. Der Stiftungsrat traf sich 4x zu offiziellen Sitzungen und die restlichen Angelegenheiten wurden bilateral besprochen und erledigt. Absolut keine grossen Wellen? Ok, der phänomenale Auftritt der Stiftung Altes Turtmann gemeinsam mit dem Verein Alte Säge am Jubiläumsturnier des FC Turtmann – wo wir uns im Mittelfeld vor dem FC Gemeinderat einreihen konnten – das war natürlich schon ein Highlight!

#### Osterputz Thurelle Bertschen

Die Bezeichnung Osterputz ist eigentlich falsch, da unsere Betreuerinnen Therese und Josephine das Thurillji und den Hof sehr sauber und gepflegt halten.

An diesem Tag werden im Thurillji allgemeine, schwerzugängliche Orte geputzt, kleine Instandstellungsarbeiten getätigt so wie der Guglerkeller kontrolliert und geputzt. Der Putz wird mit einem Apéro abgeschlossen.

#### Künstlerwohnung im 2ten Stock des Thurilljis

Die Konzeptideen für die Künstlerwohnung trafen erst Ende Sommer bei uns ein und vermochten uns nicht richtig zu begeistern. Auch von unserer Seite haben wir bedenken, ob das Thurillji-Dachgeschoss für eine Künstlerwohnung im literarischen Umfeld wirklich geeignet ist.

Die Wohnungen sind nicht schallisoliert, die Dachwohnung ist nicht sehr hell und es kann Vibrationen geben. Der untere Stock wird durch B&B-Gäste benutzt.



Das Thema ist im Moment auf kleiner Flamme aber noch nicht vom Tisch. Im Moment wird die Wohnung weiterhin als Ferienwohnung ganzjährig vermietet.

### **Betreuung Thurillji BnB**

Das Bed and Breakfast wird von Therese Speck und Josephine Imhasly betreut. Die Zimmer, das Treppenhaus, der Hof, alles ist immer schön dekoriert und einladend hergerichtet. Bernarda Ruppen macht das Booking mit Rita Oggier als Stellvertreterin. Das Team macht wirklich einen Top-Job. Booking.com Bewertung: 9.2 Hervorragend!!! BRAVO

Leider sind im Wallis die Übernachtungszahlen, gegenüber den früheren Jahren generell stark zurück gegangen. Haben 2014 noch 376 Personen bei uns im BnB übernachtet, waren es in diesem Jahr nur noch 278 Personen. Hier muss sich der Vorstand etwas überlegen.

### **Kulturpfadwanderungen**

Die 5 organisierten Gratis-Kulturpfadwanderungen im Sommer wurden nicht so gut besucht und wurden z.T. abgesagt. Rita und Rafaela haben nicht zum ersten Mal auf ihre Gagen verzichtet. Besten Dank.

### **Pürumärt**

In diesem Jahr konnten wir einmal mehr, dank Petrus, super Produkten, einem tollen Team unter der Leitung von Ernst Borter ein Spitzenresultat verzeichnen. 62 Kilo Reis, 500 Schüblig, 30 Kilo Kartoffelsalat u.v.m. = Reingewinn von Fr. 8000.–.

Im Vorfeld des Märts hat der Stiftungsrat beschlossen, zusammen mit dem Verein alte Säge ein T-Shirt mit der Aufschrift: „terra de thortemane!“ drucken zu lassen. Dies wurde als kleines Dankeschön an die HelferInnen und Helfer des Standes verteilt. Die restlichen T-Shirts verkaufen wir für Fr. 25.–. Wie immer sind unsere Lieferanten und Produkte ausschliesslich aus Turtmann: Fleisch, Wein, Käse etc. Das Gas für die Küche wird übrigens alle Jahre von Urs Jäger, Eisenwarenhandlung gesponsert. Ein grosses Dankeschön an alle: von den Kuchen Bäckerinnen, zu den Zwiebelschneiderinnen, zu den TischabräumInnen bis hin zum Märt-OK und den Gemeindearbeitern, welche alle Jahre diverses Material der Gemeinde bringen und wieder holen.

### **Finanzen**

Zum Glück haben wir alle Jahre den Pürumärt. Zusammen mit den Einnahmen aus dem Thurillji schlagen wir uns so durch und können die Schuld Jahr für Jahr etwas abbauen. Aber wir müssen wachsam bleiben, schnell kann etwas passieren.

### **Schlussbemerkungen**

Die Stiftungsratsarbeit ist nicht immer einfach, da uns im Moment die Hände sehr gebunden sind. Durch die Restschuld von der Renovation der Thurelle Bertschen, ist jedes kostenintensive Projekt zum Vornherein und auch noch in den nächsten Jahren ein Ding der Unmöglichkeit. Wir werden also auf den Boden der Realität bleiben und sicher keine grösseren Projekte in nächster Zeit in Angriff nehmen.

... und vielleicht an dieser Stelle noch ein Nachtrag zum Anfangs erwähnten Hight-Light beim Fussballturnier des FC Turtmann: jeder Zweite hat sich in unserer Mannschaft verletzt: leicht bis zu den Achillessehnen von Pierro Grichting. Obwohl es etwas ernüchternd war, hat es trotzdem Spass gemacht. Moral der Geschichte: Auch der FC ist inzwischen ein Stück Altes Turtmann.

Euch allen hier danke ich für die Sympathie und die Unterstützung.  
Im Besonderen:

Rafaela und meinen Stiftungsratskollegen und für gute Zusammenarbeit und den Einsatz. Der Munizipalgemeinde und der Bürgergemeinde für das gute Einvernehmen, unseren PartnerInnen, Helfern und Leuten im Umkreis für den Rückhalt, den wir immer wieder spüren dürfen.

## **7. Ziele 2015**

- Schulden abbauen
- Osterputz
- BnB aktiver bewerben
- Pürümärt
- 35 Jahr Jubiläum 2017 beginnen mit der Planung eines Events

Hans und Bernarda sponsoren ein Inserat für das BnB im Programmheft von Pfyng-Finges.

## **8. Patronatsverein Alte Säge**

Peter und seine Sägerkollegen konnten 15 Gruppen die Alte Säge vorführen. An 8 Samstagen im Juni, Juli und August war die Säge für die Öffentlichkeit zugänglich. Bei Interesse für eine Führung im Rahmen von Jahrgängertreffen oder Firmenausflügen und ähnlichen Anlässen empfiehlt sich der Verein Alte Säge. Anmeldungen werden im Büro von Turtmann Tourismus entgegengenommen. Eine Führung kostet Fr. 100.00. Der Anbau mit WC konnte dieses Jahr realisiert werden. Der Innenausbau fehlt noch. Er konnte dank einem Darlehen der Gemeinde verwirklicht werden. Die Anlässe, welche der Verein nebst den offiziellen Sägetagen durchgeführt hat, wurden schlecht besucht. Am 7. Mai 2016 findet wieder der Eidg. Mühletag statt. Nach dem Sägen am Vormittag wird am Abend wieder ein Feldtanz organisiert.

Peter weist auf die GV des Vereins Alte Säge am Fr. 13.11.15 hin. Er dankt Hans für die gute Zusammenarbeit mit der Stiftung.

## **9. Neue Stifter**

Hans kann 5 neue Stifter willkommen heissen. Dies sind Barmettler-Küng Simon, Küng-Weidmann Michael, Eggel Josef, Griching Christina und Griching Sophia. Leider können Sie heute nicht anwesend sein.

## **10. Verschiedenes**

Hans überreicht den B&B Betreuerinnen ein kleines Präsent und dankt Ihnen für die sehr wertvolle Arbeit, die Sie das ganze Jahr über leisten. Er weist darauf hin, dass Sie bei Bedarf einmal im Jahr das B&B gratis benutzen können.

Christian Jäger-Mounir fragt, ob es eine Möglichkeit gibt die Stockalper-Mauer zu restaurieren. Hans hat vor Jahren bereits einmal das Gespräch mit Kalbermatter Josef gesucht, leider ohne Erfolg. Hans und Heinz werden noch einmal das Gespräch suchen, da mit dem Platz vor der Mauer auch mit geringem Aufwand ein schönes Projekt verwirklicht werden könnte.

Georges Jäger überbringt die Grüsse von der Bürgergemeinde. Er dankt der Stiftung für ihr Engagement für das Dorf und den Einsatz für den Erhalt des kulturellen Erbes. Persönlich findet er es schade, dass das Geld des Burgernutzens nicht gebündelt für den Erhalt des kulturellen Erbes eingesetzt werden kann. Eventuell könnte man eine Gruppe bilden (gemäss Vorschlag von Hans-Jörg Jäger in der Burgerversammlung), die freiwillig auf den Betrag des Burgernutzens verzichtet und diesen zweckgebunden spendet.



Für die geplante Künstlerwohnung hat es noch andere Gebäude in Turtmann, die für diesen Zweck geeignet wären. Die Zusammenarbeit mit Pfynges sollte im Rahmen des Möglichen wieder intensiviert werden. Er findet es sehr schade, dass Turtmann nicht vom Naturpark Pfynges profitieren kann. Georges hat mit seinen Lehrerkollegen die Alte Säge besucht und gratuliert dem Verein für Ihren Einsatz. Er macht den Vorschlag, dass die Generalversammlungen des Vereins Alte Säge und der Stiftung Altes Turtmann Zeitversetzt am selben Abend stattfinden sollten, da sehr viele Anwesende auch an der GV der Alten Säge teilnehmen.

Heinz stellt die Chronik des FC Turtmann vor, die aus Buch und CD besteht, diese kann zum Preis von Fr. 25.00 erworben werden. Heinz dankt Georges und Hans für die gute Arbeit an der Chronik.

Hans dankt allen Anwesenden für Ihr Erscheinen und vor allem den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und der Bürgergemeinde für das zur Verfügung stellen des Bürgerhaus und der Getränke.

Anschliessend an den offiziellen Teil der GV sind alle zu einem kleinen Apéro eingeladen.

Turtmann, den 7. 11. 2015

Die Aktuarin: Rafaela Bregy-Tscherry